

Berlin Music Commission - The Music Business Network of Berlin



Pressemitteilung

"be fresh, be weird - Let's push sounds forward!" Die Berlin Music Commission veröffentlicht die elfte Ausgabe ihrer "listen to berlin" Compilation

Berlin, 21. September 2018

Liebe Medienpartner*innen und Mitstreiter*innen,

Träume, Triebe und Tamtam – wer in Berlin wohnt, tanzt mal zu elektronischen Bässen, mal zur Stromgitarre und lebt umgeben von kultureller und musikalischer Vielfalt. Aus dem individuellen Lebensgefühl heraus werden in der Hauptstadt seit Jahrzehnten Melodien und Rhythmen für ganze Generationen geboren. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und darum ist es höchste Zeit für eine neue Ausgabe der „listen to berlin“ Compilation: Wie immer versammelt der Sampler 18 Künstler*innen und Bands, die mit ihren Einsendungen dem Urteil einer Fachjury zufolge die neuesten, innovativsten und spannendsten Töne der Berliner Musikszene erzeugen. Die Mitglieder der diesjährigen Jury waren Anja Caspary

(radioeins), Anne Haffmans (Domino Records), Maximilian Paproth (Universal Music), Michail Stangl (Boiler Room / CTM – Festival Berlin), Olaf Kretschmar (BMC) und Alexandra Ziem (Sony/ATV).

„Der Echo-Eklat hat aller Welt vor Augen geführt, dass es nicht reicht, immer nur gebannt auf den Fetisch „Verkaufszahlen“ zu starren. Wenn die Musikbranche eine Zukunft haben will, müssen wir uns mit dem Inhalt von Musik befassen und der Bedeutung, die Musik für die realen Menschen hat. Wir brauchen künstlerische Unabhängigkeit, mehr Raum für Experimente und mehr Auseinandersetzung um Musik für den Sound von morgen. Welche Stadt ist für ein solches Projekt besser geeignet als Berlin!“ so BMC Vorstand Olaf „Gemse“ Kretschmar. Getreu dem Motto *“be fresh, be weird – Let’s push sounds forward!”* erwartet die geneigten Hörer*innen somit eine aufregend buntgemischte Ansammlung von Sounds: Von Hip Hop über elektronisch-experimentelle Sounds bis Indie Blues ist für jedes Ohr etwas dabei.

Alle Künstler*innen sind in diesem Jahr automatisch für den LISTEN TO BERLIN: AWARD nominiert, der am 06. November im Kesselhaus der Kulturbrauerei vergeben wird. Der Award wird unabhängig von kommerziellen Gesichtspunkten in sieben verschiedenen Kategorien verliehen und versteht sich als Prädikat für bemerkenswerte Leistungen in der Berliner Musikbranche. Auf www.listen-to-berlin-award.de kann vom 21. September bis zum 09. Oktober für den Publikumspreis für Künstler*innen abgestimmt werden.

Zudem durften sich die Künstler*innen über Auftrittsmöglichkeiten beim c/o pop Festival und auf der IFA freuen, die jeweils von Catnapp und Malonda bespielt wurden. Zum ersten Mal war ein Live-Performance-Preis in Kooperation mit musikdurstig (Warsteiner) ausgeschrieben. Die Gewinnerband SADO OPERA ließ sich auf der musikdurstig-Stage beim Melt! Festival feiern. Ebenfalls zum ersten Mal haben wir in diesem Jahr Grafiker*innen, Visual Artists und Fotograf*innen mit Berlin-Bezug dazu aufgerufen, ein passendes Cover-Artwork für die Compilation zu entwerfen. Gewinner des Design-Wettbewerbs ist Mikael Coimbra, mit seiner Arbeit „The Creation of AUX“, welche beim Betrachter verschiedenste Assoziationsketten loszutreten vermag.

Das Releasedatum der gepressten Ausgabe fiel mit dem 20. September auf's Reeperbahnfestival. Dort wurde sie (inter)nationalen Vertreter*innen der Musikbranche im Rahmen der Berlin Reception vorgestellt, welche bereits zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit Budde Music und dem Musicboard im Elbwerk stattfand. Ab heute ist die Compilation auch online auf Spotify, Apple Music und Youtube verfügbar.

listen to berlin 18/19 ist ein Projekt der Berlin Music Commission in Kooperation mit Paradise Distribution.



Auf der "listen to berlin 2018/19" Compilation zu hören sind:

Unicat, Malonda, ANOKI feat. Blimes, I'm Not A Band, SADO OPERA, Kingsley Q, UNS, Sondermueller, Catnapp, Ray Kandinski, Bayuk, Ani Klang, Katja Aujesky, Anne Haight, Yusuf Sahilli, Airøn Kølarøw, André Uhl, Snow Forest.

Über die Berlin Music Commission – das hauptstädtische Musiknetzwerk

Die Berlin Music Commission organisiert und vernetzt Akteur*innen aus allen Bereichen der Musikwirtschaft und ist zugleich deren Sprachrohr gegenüber der Politik und anderen Branchen. Durch aktive Vernetzung und mithilfe unterschiedlicher Beratungs- und Veranstaltungsformate bündeln wir kreatives und wirtschaftliches Potenzial. So entwickeln wir gemeinsam langfristige Projekte, die die Akteur*innen für die Anforderungen einer zunehmend digitalisierten Welt fit machen und zur Professionalisierung der Musikbranche beitragen. Mehr Infos zur Berlin Music Commission und dem Projekt "listen to berlin" unter: www.berlin-music-commission.de

Medienkontakt: Reka Zalan, reka@berlin-music-commission.de, Tel. 030 86 43 15 13

Photos: Malonda by Frederic Schweizer und Catnapp by Daniela Román Mejía



Copyright © 2018 Berlin Music Commission eG - The Music Business Network of Berlin, All rights reserved.

[unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)

MailChimp